

## Hauptversammlung Verein XENIA 2024

Datum	22.04.2024, 18:30 - 19:30
Ort	Langmauerweg 1, 3011 Bern
Leitung	Schneider Andrea
Verfasser/innen	Hauser Anita
Teilnehmer/innen	Ammann Christa, Bisang Nadia, Hauser Anita, Parekh Payal, Schneider Andrea
Entschuldigt	Aidshilfe Bern, Allemann Claudia, Motzer Rena, Stucki Katharina, Wigger Martha, Zenith AG
Verteiler	-
Bemerkungen	-

### Inhaltsverzeichnis

1. Begrüssung
2. Genehmigung Protokoll der Vereinsversammlung vom 24. April 2023
3. Bericht der Fachstelle
4. Bericht aus dem Vorstand und Wahlen
5. Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2023
6. Budget 2024 Information
7. Wahl Revisionsstelle
8. Verschiedenes

#### 1. Begrüssung

Absolutes Mehr: 3

Stimmzählerin = Nadia Bisang

Protokoll: Anita Hauser

#### 2. Genehmigung Protokoll der Vereinsversammlung vom 24. April 2023

Das Protokoll vom 24. April 2023 wird genehmigt.

#### 3. Bericht der Fachstelle

Ein Highlight aus dem Berichtsjahr für XENIA und für einige Sexarbeiter:innen war die definitive Umsetzung in der Prostitutionsgewerbeverordnung von der Ausnahme von der Bewilligungspflicht für Kleinstsalons. Auch wenn sich trotz Nachhaken von XENIA die konkrete praktische Realisierung der Änderungen bis in den Januar 2024 gezogen hat.

Dass Sexarbeiter:innen zu zweit ohne Betriebsbewilligung arbeiten können, sondern nur noch eine Meldepflicht haben, erschliesst potentiell günstigeren Arbeitsraum und ermöglicht eher ein selbständiges Arbeiten.

Die neuen Mitarbeiterinnen sind zwischenzeitlich gut eingearbeitet und leisten viele Beratungen auf allen Kanälen für die Sexarbeiter\*innen.

Die Mediatorinnen konnten das zunehmende Interesse an günstigen Testangeboten dank dem Angebot der Aidshilfe Bern aufgreifen und die Aidshilfe hatte eine sichtbare Zunahme an Sexarbeiter\*innen, die sich bei ihnen testen liessen. Für das laufende Jahr wird nun in Zusammenarbeit mit der Aidshilfe ein Testtag in den Beratungsräumen in Thun durchgeführt. Wir sind gespannt auf die Nachfrage.

Erfreulich ist auch, wie die aufsuchende Online-Beratung auf Anklang stösst. Durch die aktive Kontaktaufnahme über WhatsApp können wir Sexarbeiter\*innen erreichen, die wir bei der physischen ASA aufgrund unserer zeitlichen Ressourcen nicht erreichen könnten, bzw. wäre eine häufigere Frequenz bei der physischen ASA auch nervig für diejenigen Sexarbeiter\*innen, die länger am selben Ort arbeiten, wenn ständig jemand von XENIA vorbeikommen würde. Gleichzeitig machen wir auch laufend die Erfahrung, dass über den Online-Kanal vor allem einfachere und mono-thematische Beratungen möglich sind und bei komplexeren Fragestellungen der telefonische oder persönliche Kontakt deutlich besser funktioniert. Die Diversität der Kanäle und Angebote bleibt somit auch zukünftig wichtig.

#### **4. Bericht aus dem Vorstand und Wahlen**

Nadia verweist auf den Jahresbericht 2023. Es gibt keine weiteren Fragen diesbezüglich.

Wir freuen uns, dass wir mit Payal Parekh ein neues ehrenamtliches Mitglied für den XENIA Vorstand gefunden haben. Sie stellt sich an der Mitgliederversammlung zur ordentlichen Wahl. Zur Wiederwahl empfehlen wir die bisherigen Vorstandsmitglieder Andrea Schneider (Co-Präsidium), Nadia Bisang (Co-Präsidium) und Anita Hauser (Ressort Recht und Finanzen). Die Zusammenarbeit mit der neuen Revisionsstelle Zenith AG ist erfolgreich gestartet, der Vorstand empfiehlt auch hier die Wiederwahl.

Payal Parekh wird als neues Mitglied vom Vorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Andrea Schneider (Co-Präsidium), Nadia Bisang (Co-Präsidium) und Anita Hauser (Ressort Recht und Finanzen) werden für die nächsten zwei Jahre in globo wiedergewählt.

#### **5. Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2023**

##### **Jahresrechnung und Jahresbericht:**

Die revidierte Jahresrechnung per 31.12.2023 mit neuer Rechnungslegung SWISS GAAP FER liegt vor. Die Jahresrechnung, der Finanzbericht sowie Revisionsbericht sind im Jahresbericht enthalten und liegen auf.

Das Jahr 2023 konnte mit einem kleinen Defizit von (CHF -2'124.-), besser als erwartet (Budget 2023: CHF -8'454.-) abgeschlossen werden. Das Ergebnis fällt im Vergleich zum Vorjahr mit einem Ergebnis von CHF 21'283.- zwar deutlich tiefer aus. Die Differenz ergibt sich aber aus dem aussergewöhnlich guten Ergebnis 2022 mit der Übernahme der Covid-Mehrkosten 2020 durch den Kanton und nicht an einem schlechten Geschäftsjahr 2023.

Der Ertrag ist mit dem vom Vorjahr vergleichbar. Zwar hat XENIA 2023 erneut deutlich weniger Spenden im Vergleich zum Vorjahr erhalten (CHF -21'210.-). Der Rückgang entstand unter anderem aufgrund der geringeren Beiträge von langjährigen Spender\*innen wie den Kirchgemeinden und der Aids-Hilfe Schweiz wegen eigenen Einnahmeeinbussen.

Im Gegenzug erhielt Xenia 2023 vom Kanton mehr Subventionen als im Vorjahr (CHF +33'653.-; insgesamt CHF 446'453.-) XENIA hat bereits 2022 das Gespräch mit dem Kanton gesucht, weil bekannt war, dass von der Aids-Hilfe Schweiz mit einem bleibenden Rückgang von bis zu CHF 15'000.-/Jahr zu rechnen ist

und weil durch die Lizenzkosten für "Socialweb" Mehrkosten entstehen. Der Kanton hat sich in der Folge bereit erklärt, die deutlich geringeren Beiträge aus dem Mitgliederfonds der Aids-Hilfe Schweiz auszugleichen und sich an den Lizenzkosten von socialweb zu beteiligen.

Der direkte Aufwand für die Unterstützung der Klient\*innen ist 2023 weiter gesunken. Mit einem geringeren Personalaufwand (CHF -16'800.-) und höherem Sachaufwand (CHF +8'038.-) im Vergleich zum Vorjahr, handelt es sich aber insgesamt um einen vergleichbaren Aufwand wie 2022.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2023 werden **einstimmig** genehmigt.

### **Décharge-Erteilung:**

Die Mitgliederversammlung erteilt **einstimmig** den mit der Geschäftsführung betrauten Personen die Décharge.

## **6. Budget 2024 Information**

Das Budget 2024 wird vorgestellt.

Bei der Erstellung des Budgets 2024 hat sich Xenia an den Zahlen der Vorjahre orientiert. 2024 wird ein negatives Jahresergebnis von CHF -16'536.- erwartet.

Der Personalaufwand wird insbesondere aufgrund der Teuerung und den Stufenanstiegen um CHF 5'764.- höher als im Vorjahr budgetiert. Die Lohnkosten wurden nach dem Regierungsratsbeschluss im Dezember 2023 im Vergleich zum am 1. Juli 2024 durch den Vorstand genehmigten Budget entsprechend angepasst. Der Sachaufwand wird um CHF 17'528.- höher budgetiert als 2023, was insbesondere auf die Kosten für die neue Webseite (ca. CHF 15'000.-) und für das 40 Jahre Jubiläum (ca. CHF 5'000) zurückzuführen ist. Es wird somit 2024 ein um CHF 23'282.- höherer Aufwand als 2023 erwartet.

Ertragsseitig ist der Staatsbeitrag aufgrund des Lohnsummenwachstums von 2.7% höher als im Vorjahr und beträgt CHF 441'191.- .

Bei den Spenden und Mitgliederbeiträgen rechnen wir 2024 mit ambitionierten höheren Einnahmen, die mit Fundraising (und idealerweise auch Mitgliederpflege und -gewinnung) beschafft werden sollen. Nur so kann 2024 ein noch höheres Defizit abgewendet werden.

Ein erwartetes Ergebnis 2024 von CHF -16'536.- fällt im Vergleich mit dem Budget 2023 (CHF -8454.-) und den Rechnungen 2023 (CHF -2'124.-) und 2022 (CHF 21'283.-) tiefer aus. Dies ist insbesondere auf das aussergewöhnlich gute Ergebnis 2022 mit der Übernahme der Covid-Mehrkosten 2020 durch den Kanton (CHF 16'000.-) sowie der Auflösung des Fonds Überdeckung (CHF 8'400.-) zurückzuführen. Zudem steigt der Aufwand 2024 im Vergleich zum Jahr 2022 um CHF 23'282.- (vgl. oben).

Das Budget 2024 wird zur Kenntnis genommen.

## **7. Wahl Revisionsstelle**

Zenith AG wurde für 2023 als neue Revisionsstelle von Xenia gewählt und hat die Jahresrechnung 2023 erstmals revidiert.

Der Vorstand empfiehlt die Mandatierung der Zenith AG für die Jahre 2024/2025.

Die Revisionsstelle Zenith AG, 3110 Münsingen wird für die Rechnungsjahre 2024 und 2025 **einstimmig** gewählt.

## 8. Verschiedenes

2024 feiert XENIA 40-jähriges Jubiläum. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr mit mehreren Events.

Fürs Protokoll:



Co-Präsidentin

